

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

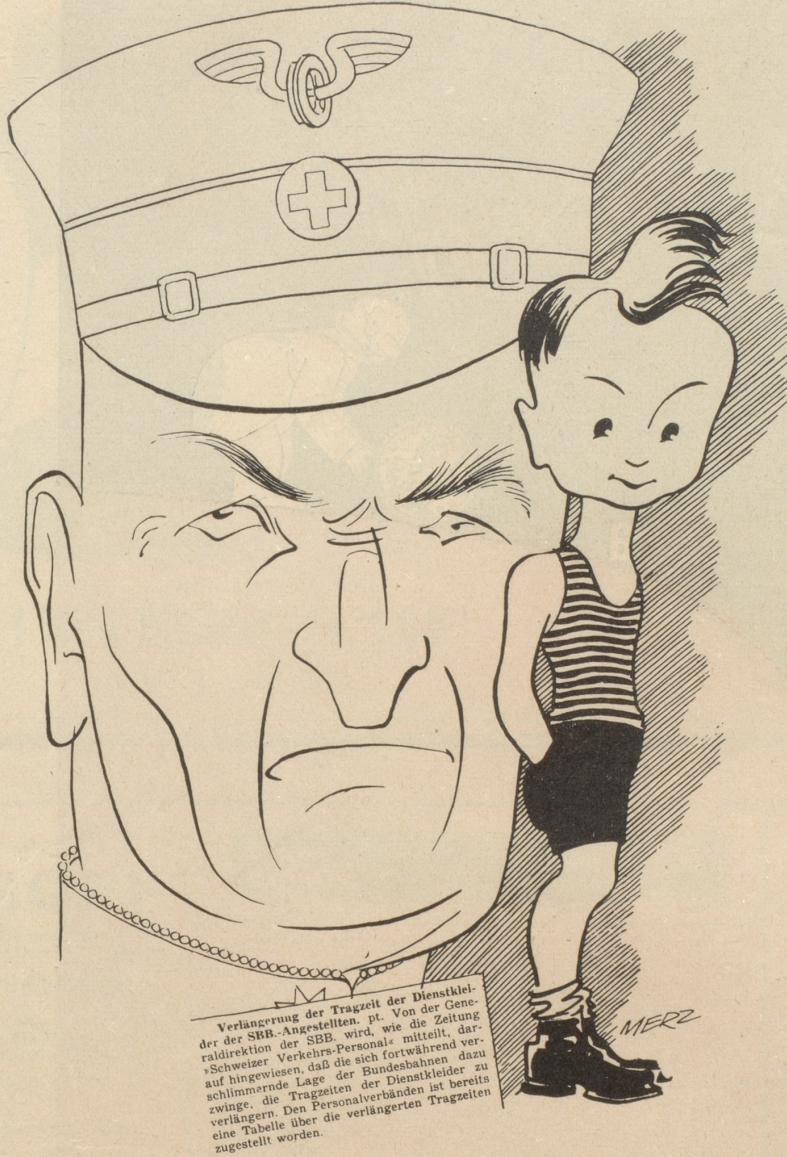
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„De Vatter ischt hässig,
will Er vo jetzt a si's Gwändli sälber muess usträge!“

Passende Sprichwörter

Heiri: «Ich weiss eso viel Sprichwörter, dass ich jedem eis cha säge, wo uf ihn passt.»

Ruedi: «Was für eis passt denn zum Byspiel uf mich?»

Heiri: «Wem Gott es Amt gibt, dem gibt er au Verstand!»

Ruedi: «Aber ich ha ja gar keis Amt!»

Heiri: «Hä ja, ebe drum!» Sako

Folgen der Obsi-Woche

Die Originalität der Stadt Zürich ist einfach grenzenlos. Den besten Beweis aus der jüngsten Zeit liefert die Woche des Optimismus mit dem Spruch «vo hüt a mues es obsi gah» als Leitmotiv. Meiner unheimlichen Intelligenz ist es indessen gelungen, diesen Vers zu deuten, nachdem ich mich gefragt habe: «Was mues dänn obsi gah?» Ich würde auf dem Bahnhofplatz eine Riesentafel aufstellen mit der Lösung:

- Vo hüt a mues es obsi gah:
- 1. mit de Stüre
- 2. mit der Zahl vo de Arbeitslose
- 3. mit em Lohnabbau
- 4. mit em Alkoholg'halt im Bänzin
- 5. mit de Schlegerei im Kantonsrat
- 6. mit dr Zahl vo de Ibürgerige vo Ussländer
- 7. mit de Tramtaxe
- 8. mit de Demonstratione
- 9. mit dr Teilnehmerzahl vo dene, wo ab föufte Juli ihres Auto numme ilösed
- 10. mit em Zämmeschaffe vom Stadtrat mit em Fraueverein
- 11. mit dr Abwertig vom Franken
- 12. mit dr Zahl vo de Zürcher Kino.

Fridolin

Frohe Kunde

Aus dem Osten uns kommt die Kunde
Und macht durch die Welt die Runde,
Wie köstlich in Serbenlanden
Man die Kassen zu füllen verstanden!
Die staatlichen Fonds zu erneuern,
Kann Belgrad das Bellen besteuern.

Wenn zu tragen des Staates Bürde,
Nur weiter man gehen würde!
Dass doch einmal ertönte die Kunde,
Dass auch die zweibeinigen Hunde,
Nicht weiter mehr bellen dürfen!
Herrgott, würd' ich einen schlürfen!

Hans Tschumi

B A S E L
SINGER-HAUS

AU PREMIER	In der LOCANDA:
Das kleine Lunch 2.50. Güggeli vom Grill. Offener Bier-Ausschank. Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee. Auto-Parkierung: Marktplatz.	Die Spezialitäten der Tessiner- und ital. Küche. Prima offene Weine.

U. A. Mislin.

